

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich an:

- Fach- und Leitungspersonen in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
- Studierende und Absolvent_innen von Studiengängen im Bereich Pflege und Gesundheit sowie Sozialer Arbeit
- Lehrende in Hochschulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
- Pflegewissenschaftler_innen und Berufspolitiker_innen
- Vertreter_innen aus Politik und Verwaltung
- am Thema Interessierte

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Vor und während der Tagung stehen Getränke zur Verfügung, am Mittag und Nachmittag zusätzlich ein Imbiss.

Das **Online-Anmeldeformular** sowie weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter:

www.ehs-dresden.de ▶ Studium ▶ PRAWIMA ▶ Aktuelles



Bitte geben Sie an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten.

Anmeldeschluss: 20.10.2016

Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Punkte** für die



Veranstalter

Evangelische Hochschule Dresden
PRAWIMA

Ansprechpartnerin:

Johanna Schneider

Telefon: 0351-4690268

E-Mail: johanna.schneider@ehs-dresden.de

www.ehs-dresden.de ▶ Studium ▶ PRAWIMA



Tagungsorganisation

Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH

sofi - Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut

Ansprechpartnerin:

Tina Wünschmann

Telefon: 0351-4690240

E-Mail: tina.wuenschmann@ehs-dresden.de

Tagungsort

Evangelische Hochschule Dresden

Dürerstr. 25

01307 Dresden



Fachtag Pflege
Antworten auf die Masterfrage!
Perspektiven für Masterstudiengänge im Bereich der Pflege



18.11. 2016

Antworten auf die Masterfrage!

Mit der Frage nach dem Master in der Pflege werden grundlegende Aspekte der Weiterentwicklung der Pflegepraxis und der Akademisierung in diesem Bereich aufgeworfen. Welche Studienprofile und Kompetenzen unterstützen nachhaltig die Bewältigung der komplexen Versorgungsfragen der modernen Gesellschaft? Welche Rolle nimmt die Hochschulbildung in der sich verändernden Aus- und Weiterbildungslandschaft ein? Wie verorten sich Pflegende mit Masterabschlüssen im Qualifikations- und Beziehungsgefüge der Berufsgruppen? Welche beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten suchen die einzelnen Personen, die in der Pflege tätig sind?

Diesen und weiteren Fragen geht die Evangelische Hochschule Dresden im Projekt PRAWIMA (PRAxis-WissenschaftsMAster) im Rahmen einer Bedarfs- und Professionsforschung nach, um Erkenntnisse für die Entwicklung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs im Bereich der Pflege zu gewinnen.

Über 1100 Personen haben die „Masterfrage“ in Interviews und Online-Erhebung beantwortet. Sie geben Auskunft darüber, was die zu bewältigenden Herausforderungen sind, in welchen Funktionen und Positionen Masterkompetenzen gebraucht werden, wer die Studieninteressierten sind und auf welche Bedingungen ein berufsbegleitendes Studium reagieren muss.

Zum Fachtag am 18. November 2016 werden Ergebnisse vorgestellt sowie Folgerungen und Ideen für eine zukunftsfähige Masterstudiengangentwicklung im Bereich der Pflege und Gesundheit diskutiert. Dazu sind Experten aus Praxis, Wissenschaft, (Berufs-)Politik und Verwaltung eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns zu Chancen und Herausforderungen der Akademisierung der Pflege und einer sinnvoll darauf bezogenen Hochschulbildung ins Gespräch kommen!

Programm

- 8.30 Uhr **Ankommen und Anmeldung**
- 9.15 Uhr **Begrüßung und Tagungseröffnung**
*Prof. Dr. Holger Brandes, Rektor der ehs
Anja Gräbert, Projektleiterin PRAWIMA*
- 9.30 Uhr **Pflege und Akademisierung – Perspektiven auf ein dynamisches Feld**
Prof. Dr. Renate Stemmer, Katholische Hochschule Mainz, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft
- 10.30 Uhr **Pause**
- 11.00 Uhr **Ein Master nach Wunsch – Positionen zum Master in der Pflege**
*Ergebnisse einer bundesweiten Bedarfserhebung zu berufsbegleitenden Studiengängen im Bereich der Pflege
Johanna Schneider, ehs Dresden
Prof. Dr. Thomas Fischer, ehs Dresden*
- 12.00 Uhr **Mittagsimbiss**
- 13.00 Uhr **„Wohin geht der Master?“ – Perspektiven für berufsbegleitende Pflege-Masterstudiengänge in Sachsen vor dem Hintergrund bundesweiter Entwicklungen**
*Podiumsdiskussion mit:
Michael Junge, Sächsischer Pflegerat
Jana Ratzenberger, AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
Prof. Petra Weber, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Birgit Schienbein, Bildungszentrum des Klinikums St. Georg Leipzig gGmbH
Hermann Jäckel, Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Moderation:
Prof. Dr. Ralf Evers, ehs Dresden*
- 14.15 Uhr **Pause**
- 14.30 Uhr **Workshops 1-7 (nebenstehend)**
- 16.30 Uhr **Austausch zu den Workshop-Ergebnissen**
- 17.00 Uhr **Abschluss der Tagung**

Workshops

Workshop 1

ExpertIn oder LeiterIn? – Masteraufgaben und -stellen in Krankenhaus und Pflegeeinrichtungen
*Ursula Matzke, Robert Bosch Krankenhaus Stuttgart
Prof. Dr. Kathrin Engel, ehs Dresden*

Workshop 2

Akademische Pflege mit „Herz und Hirn“? – Fachspezifische Masterprofile und ihre Passung zur Aus- und Weiterbildungslandschaft
*Johanna Schneider, ehs Dresden
Prof. Dr. Barbara Knigge-Demal, praxisHochschule Rheine*

Workshop 3

Masterstudium „Pflege“ in anderen europäischen Ländern am Beispiel Finnland
*Taina Viiala, School of Health Care and Social Work, Seinäjoki University of applied Sciences
Viola Schmidt, ehs Dresden*

Workshop 4

Kluft und Übergänge – Perspektiven auf die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis
*Jana Luntz, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Prof. Dr. Renate Tewes, ehs Dresden*

Workshop 5

Studienherausforderungen – Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung von Unterstützungsangeboten
*Doreen Weichert, ehs Dresden
Caroline Kamm, Humboldt-Universität zu Berlin*

Workshop 6

(Anders) lernen und lehren im berufsbegleitenden Studium – Blended Learning
*Claudia Albrecht, ehs Dresden
Prof. Dr. Roswitha Ertl-Schmuck, Technische Universität Dresden*

Workshop 7

Elfenbeinturm oder Patientenbett? – Forschung in der Pflege
*Prof. Dr. Thomas Fischer, ehs Dresden
Madeleine Ritter-Herschbach, Pflegeforschung am Universitätsklinikum Halle (Saale)*